



Rechtsanspruch Ganztagsbetreuung

Umsetzung in Lüneburg

Lüneburg, den 30.10.2025

■ Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung



Auftrag Ausschuss 04.09.2025:

Maximale Beteiligung aller Betroffenen



- Stand an den einzelnen Schulen
 - aktuelle Ganztagsgrundschulen
 - aktuelle Halbtagsgrundschulen
 - weiteres Vorgehen/Zeitschiene

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Anne-Frank-Schule



- Ausgangslage: teilgebundene Ganztagsschule (3 + 4 Jahrgangsstufe)
- geplanter Kooperationspartner: Hort Kaltenmoor (inkl. Randzeitenbetreuung + Ferienbetreuung)
- vorläufige Kalkulation liegt vor
- Elterngespräche: nicht erforderlich, da Ganztagsschule
- Gespräche mit der Schulleitung am 26.05.2025 und 07.10.2025 sowie mit der Hortleitung am 08.10.2025
- Ausweitung des pädagogischen Ganztagskonzeptes und Anzeige der Ausweitung des Ganztagsangebotes beim RLSB

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

St.-Ursula-Schule



- Ausgangslage: offene Ganztagsschule (Montag bis Donnerstag; Beschluss zur teilweisen Änderung zur Teilgebundenheit, s. VO/11565/24)
- geplanter Kooperationspartner: keiner (pädagogische Mitarbeiter:innen)
- vorläufige Kalkulation liegt vor
- Elterngespräche: nicht erforderlich, da Ganztagsschule
- Gespräch mit der Schulleitung am 23.05.2025
- Ausweitung des pädagogischen Ganztagskonzeptes und Anzeige der Ausweitung des Ganztagsangebotes beim RLSB

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Grundschule Im Roten Felde



- Ausgangslage: offene Ganztagsschule
- geplanter Kooperationspartner: PädIn e. V.
- Gespräch mit der Schulleitung am 06.05.2025 und 07.10.2025
- vorläufige Kalkulation liegt vor
- Elterngespräche: nicht erforderlich, da Ganztagsschule
- Ausweitung des pädagogischen Ganztagskonzeptes und Anzeige der Ausweitung des Ganztagsangebotes beim RLSB

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Igelschule (Grundschule Hagen)



- Ausgangslage: offene Ganztagsschule (ÜMI übernimmt bisher die 1. Jahrgangsstufe)
- geplanter Kooperationspartner: ÜMI-Igelschule e. V. (inkl. Ferien- und Randzeitenbetreuung)
- vorläufige Kalkulation liegt noch nicht vor
- Gespräch mit der Schulleitung und der ÜMI am 14.05.2025
- Elterngespräche: nicht erforderlich, da Ganztagsschule
- Ausweitung des pädagogischen Ganztagskonzeptes und Anzeige der Ausweitung des Ganztagsangebotes beim RLSB

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Grundschule Hasenburger Berg



- Ausgangslage: offene Ganztagsschule (Dienstag bis Donnerstag)
- geplanter Kooperationspartner: nachschulische Betreuung in städtischer Trägerschaft (inkl. Ferien- und Randzeitenbetreuung)
- vorläufige Kalkulation liegt vor
- Gespräch mit der Schulleitung am 07.05.2025 und der Hortleitung am 8.10.2025
- Elterngespräche: nicht erforderlich, da Ganztagsschule; Teilnahme Schulelternabend am 28.10.2025
- Ausweitung des pädagogischen Ganztagskonzeptes und Anzeige der Ausweitung des Ganztagsangebotes beim RLSB

Schulausschuss vom 30.10.2025

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Grundschule Häcklingen



- Ausgangslage: offene Ganztagschule (Dienstag bis Donnerstag)
- geplanter Kooperationspartner: PädIn e. V. (inkl. Ferien- und Randzeitenbetreuung)
- vorläufige Kalkulation liegt vor
- Gespräch mit der Schulleitung und PädIn e. V. am 20.05.2025
- Elterngespräche: nicht erforderlich, da Ganztagschule
- Ausweitung des pädagogischen Ganztagskonzeptes und Anzeige der Ausweitung des Ganztagsangebotes beim RLSB



- Stand an den einzelnen Schulen
 - aktuelle Ganztagsgrundschulen
 - aktuelle Halbtagsgrundschulen
 - weiteres Vorgehen/Zeitschiene

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Grundschule Lüne



- Ausgangslage: Halbtagsgrundschule mit nachschulischer Betreuung durch PädIn e. V.
- geplanter Kooperationspartner: PädIn e. V. (inkl. Ferien- und Randzeitenbetreuung)
- vorläufige Kalkulation liegt vor, pädagogisches Konzept noch nicht
- Ganztagsform: offen
- GS Lüne möchte Antrag auf Ganztagschule selbst stellen
- Gespräch mit der Schulleitung am 15.05.2025 und 11.09.2025
- Erstellung eines pädagogischen Ganztagskonzeptes und Antrag beim RLSB

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Heiligengeistschule



- Ausgangslage: Halbtagsgrundschule mit nachschulischer Betreuung durch die AWO
- geplanter Kooperationspartner: PädIn e. V. (inkl. Ferien- und Randzeitenbetreuung)
- vorläufige Kalkulation liegt vor, pädagogisches Konzept liegt vor
- Ganztagsform: offen
- Gespräche mit der Schulleitung am 22.05.2025, 22.09.2025, 30.09.2025, 08.10.2025 und 30.10.2025
- Schulvorstandssitzung nicht erforderlich, da Beschluss bereits erfolgt
- Aktualisierung des pädagogischen Ganztagskonzeptes und Antrag beim RLSB

Schulausschuss vom 30.10.2025

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Grundschule Kreideberg



- Ausgangslage: Halbtagsgrundschule mit Hort der AWO
- geplanter Kooperationspartner: AWO (inkl. Ferien- und Randzeitenbetreuung)
- vorläufige Kalkulation und pädagogisches Konzept liegt noch nicht vor
- Ganztagsform: offen
- Gespräch mit der Schulleitung und der AWO 08.05.2025 und 19.09.2025
- Teilnahme Schulvorstandssitzung am 29.10.2025 + Informationsveranstaltung am 05.11.2025
Votum: Zustimmung
- Erstellung eines pädagogischen Ganztagskonzeptes und Antrag beim RLSB

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Hermann-Löns-Schule



- Ausgangslage: Halbtagsgrundschule mit Hort in städtischer Trägerschaft
- geplanter Kooperationspartner: Hort (inkl. Ferien- und Randzeitenbetreuung)
- vorläufige Kalkulation und pädagogisches Konzept liegen vor
- Ganztagsform: offen & teilgebunden in der 3 +4 Jahrgangsstufe
- Gespräch mit der Schulleitung am 14.05.2025 und 19.09.2025
- Teilnahme Schulelternratssitzung am 24.09.2025 und Gesamtkonferenz am 07.10.2025
Votum: Zustimmung
- Antrag beim RLSB

Schulausschuss vom 30.10.2025

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Grundschule Am Sandberg (Ochtmissen)



- Ausgangslage: Halbtagsgrundschule mit nachschulischer Betreuung von PädIn e. V.
- geplanter Kooperationspartner: PädIn e. V (inkl. Ferien- und Randzeitenbetreuung)
- vorläufige Kalkulation liegt vor, pädagogisches Konzept noch nicht
- Ganztagsform: offen
- Gespräch mit der Schulleitung am 13.06.2025 und 23.09.2025
- Teilnahme an Schulvorstandssitzung am 30.09.2025 Votum: Zustimmung
- 11.11.2025 Schulvorstand Beschluss
- Erstellung eines pädagogischen Ganztagskonzeptes und Antrag beim RLSB

Schulausschuss vom 30.10.2025

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

Gespräche mit weiteren Stakeholdern



- Sitzung Stadtelternrat am 07.10.2025
- Gespräch Kita-Stadtelternrat (Vorstand) am 09.10.2025
- Gespräch Stadteltern- und Stadtschülerrat am 10.10.2025
- Gespräch Hort Lüne und dem Hort St.-Marien am 13.10.2025

⇒ positive Grundhaltung zum Umsetzungsweg der Hansestadt Lüneburg



- Stand an den einzelnen Schulen
 - aktuelle Ganztagsgrundschulen
 - aktuelle Halbtagsgrundschulen
 - weiteres Vorgehen/Zeitschiene

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung

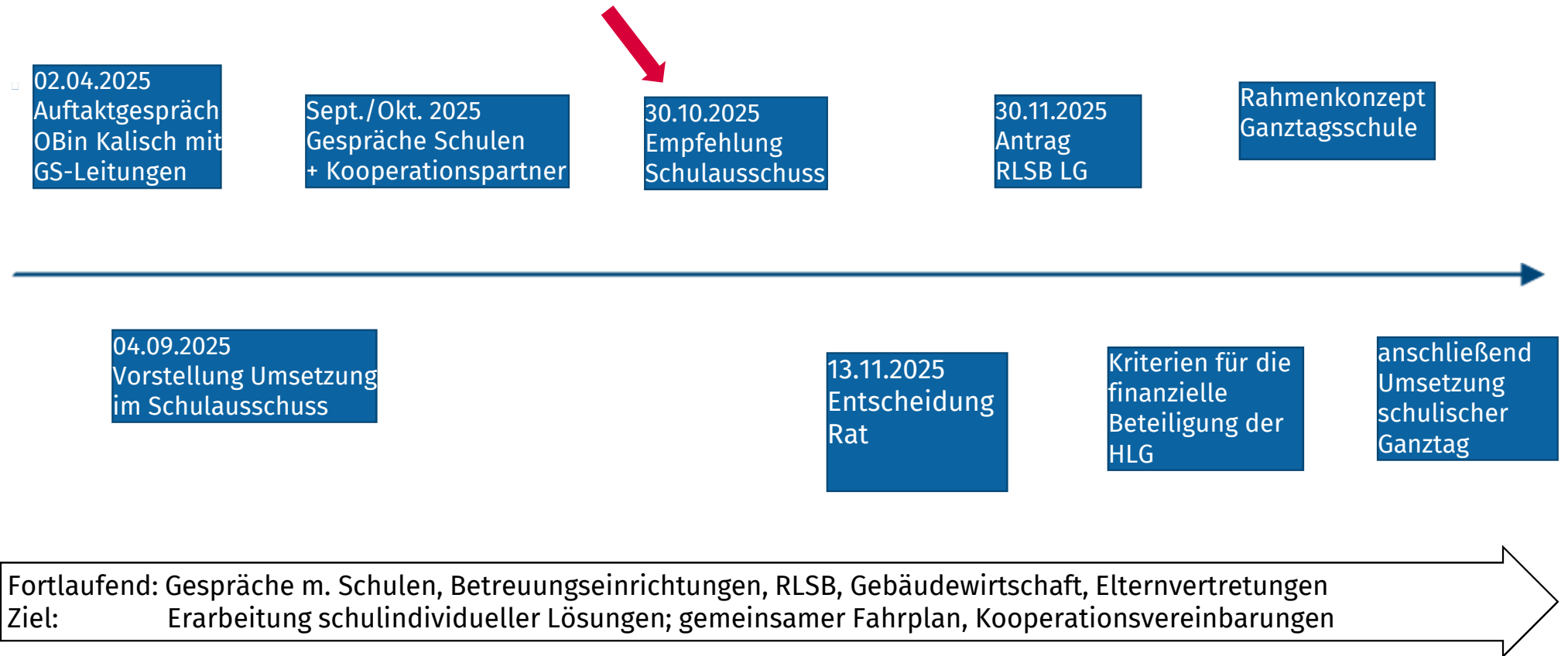
weiteres Vorgehen/Zeitschiene



- Teilnahme an der Sitzung des Kita-Stadtelternrates am 04.11.2025
- zeitnahe Veröffentlichung von FAQs auf der städtischen Internetseite mit Informationen für Eltern
- Termin Landkreis Beförderung
- Kriterien zur Finanzierung; fortlaufende Gespräche mit den Schulen
- Rahmenkonzept (2026)

Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung

zentrale Fragestellung und Zeitschiene für Politik und Verwaltung



Weiteres Vorgehen

Beschlussvorschlag



Der ab dem Schuljahr 2026/2027 geltende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung wird an den elf städtischen Grundschulen der Hansestadt Lüneburg flächendeckend durch die Ganztagschule umgesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge auf Umwandlung der Halbtagsgrundschulen Hermann-Löns-Schule, Heiligengeistschule, Grundschule Kreideberg und Grundschule Am Sandberg in Ganztagschulen fristgerecht bis zum 30.11.2025 beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Lüneburg zu stellen.

Das Einvernehmen zum Antrag der Grundschule Lüne auf Umwandlung in eine Ganztagschule wird erteilt.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, Kriterien zu entwickeln und auf deren Grundlage mit den Schulen die Umsetzung des Ganztags inklusive des notwendigen Personalbedarfs und der Finanzierung zu erarbeiten (ggf. unter Begleitung des RLSB und des MK) sowie bezüglich der städtischen Einrichtungen etwaige Kooperationen zu verhandeln.

Die fertige konzeptionelle Umsetzung des Ganztags und die abzuschließenden Kooperationsvereinbarungen einschließlich aller finanziellen Auswirkungen werden dem Rat nach vorheriger Beteiligung des Schulausschusses und des Ausschusses für Finanzen und Interne Services zur Beschlussfassung vorgelegt.



Bereich 55
Miekautsch, Marvin
Klosterhof, 21335 Lüneburg

04131/309-3767
Marvin.Miekautsch@stadt.lueneburg.de





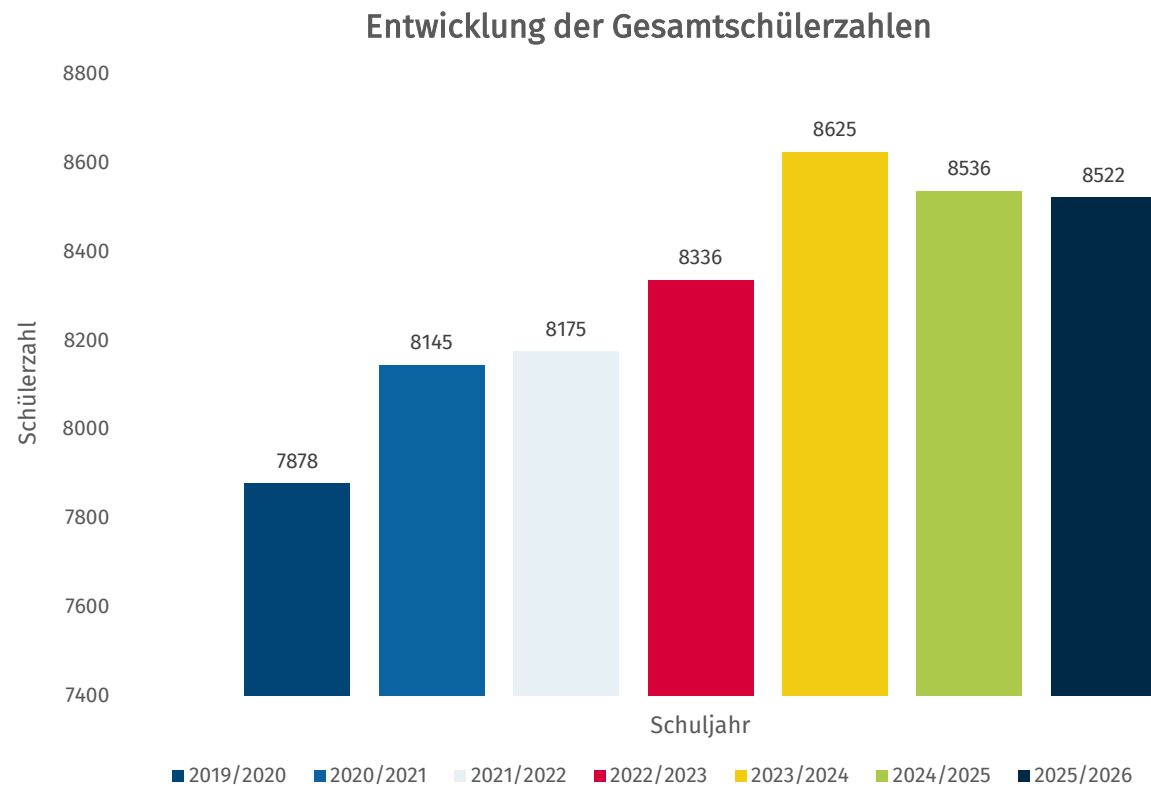
Vorstellung der Schülerstatistik

des Schuljahres 2025/2026

Lüneburg, den 30.10.2025

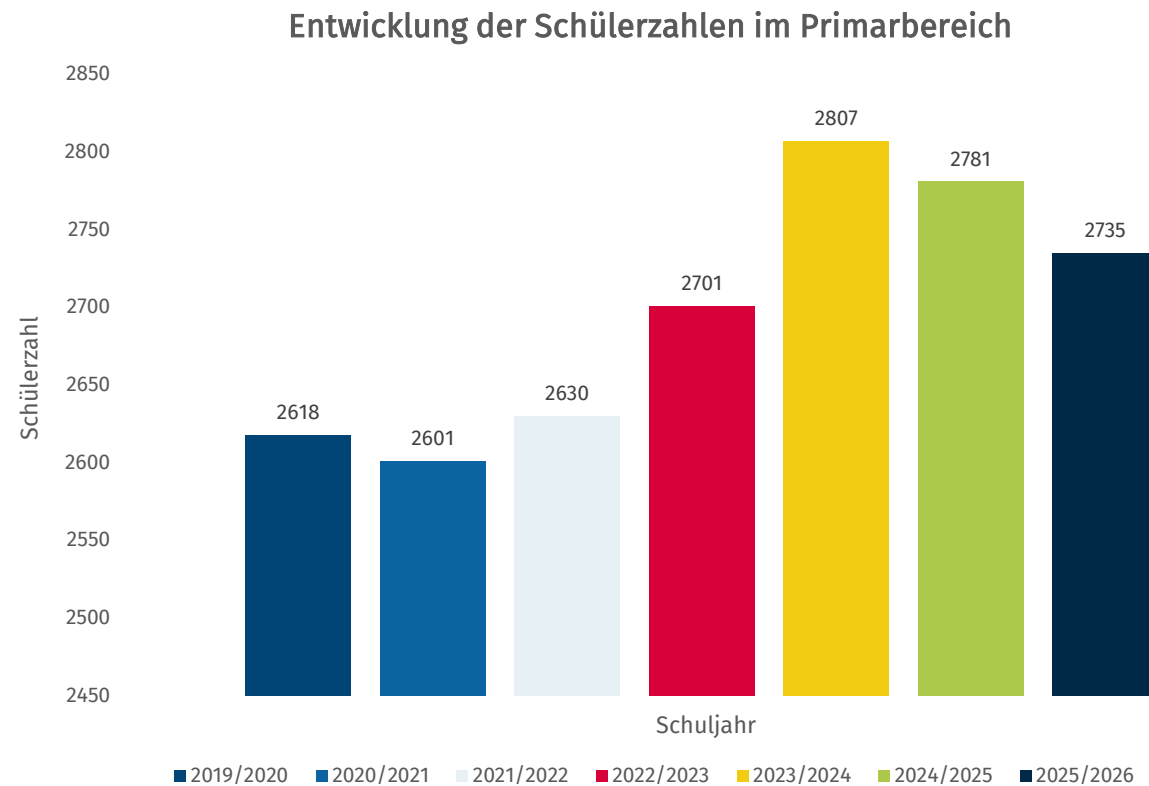


Entwicklung der Gesamtschülerzahlen



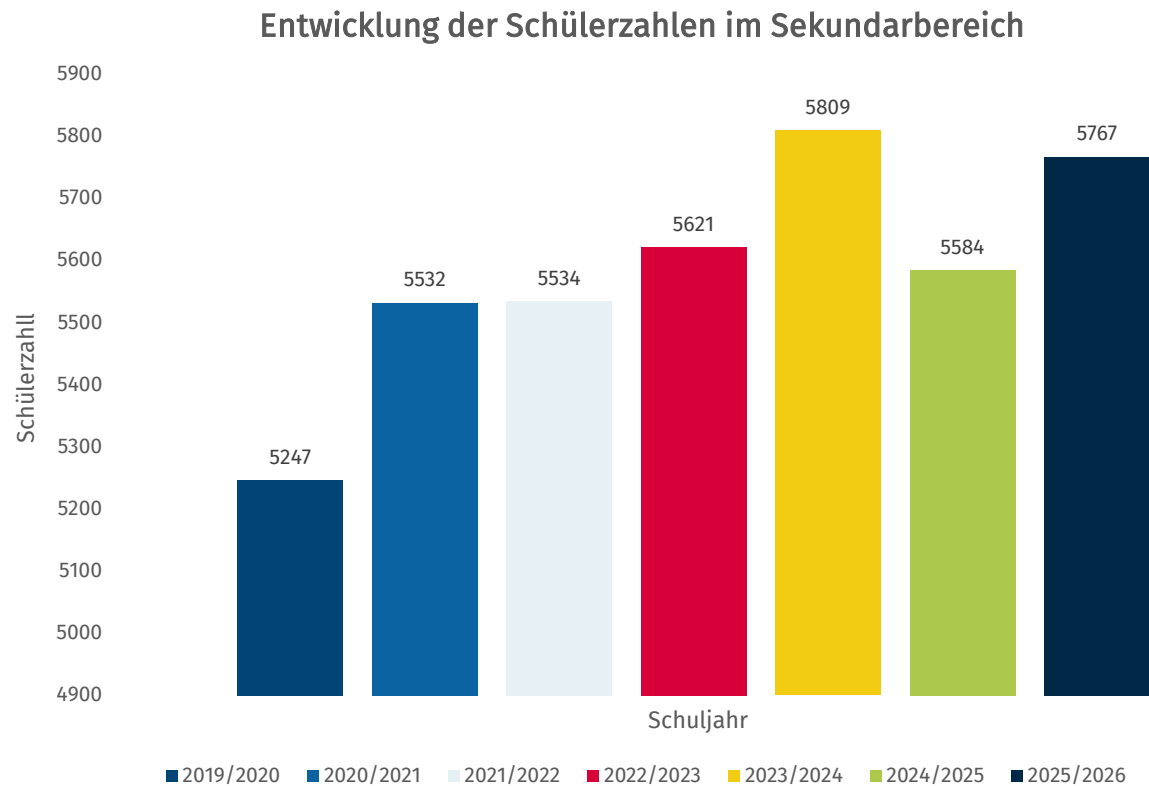


Entwicklung der Schülerzahlen im Primarbereich

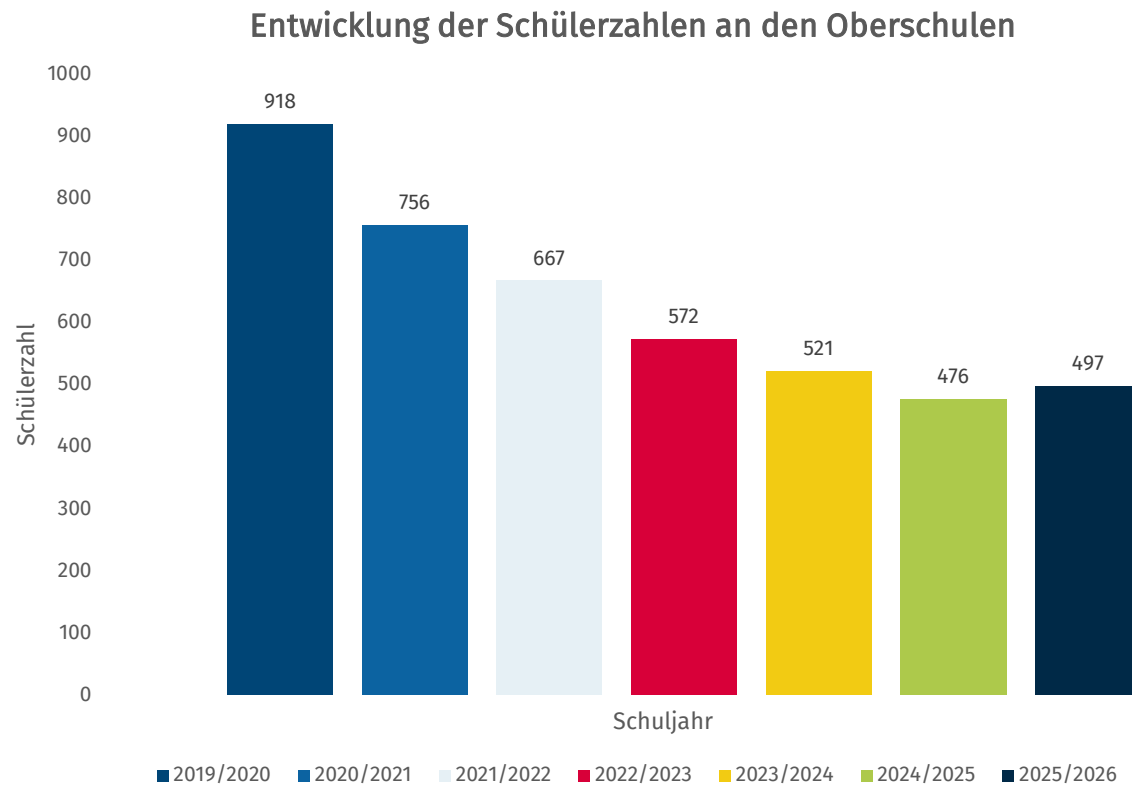




Entwicklung der Schülerzahlen im Sekundarbereich

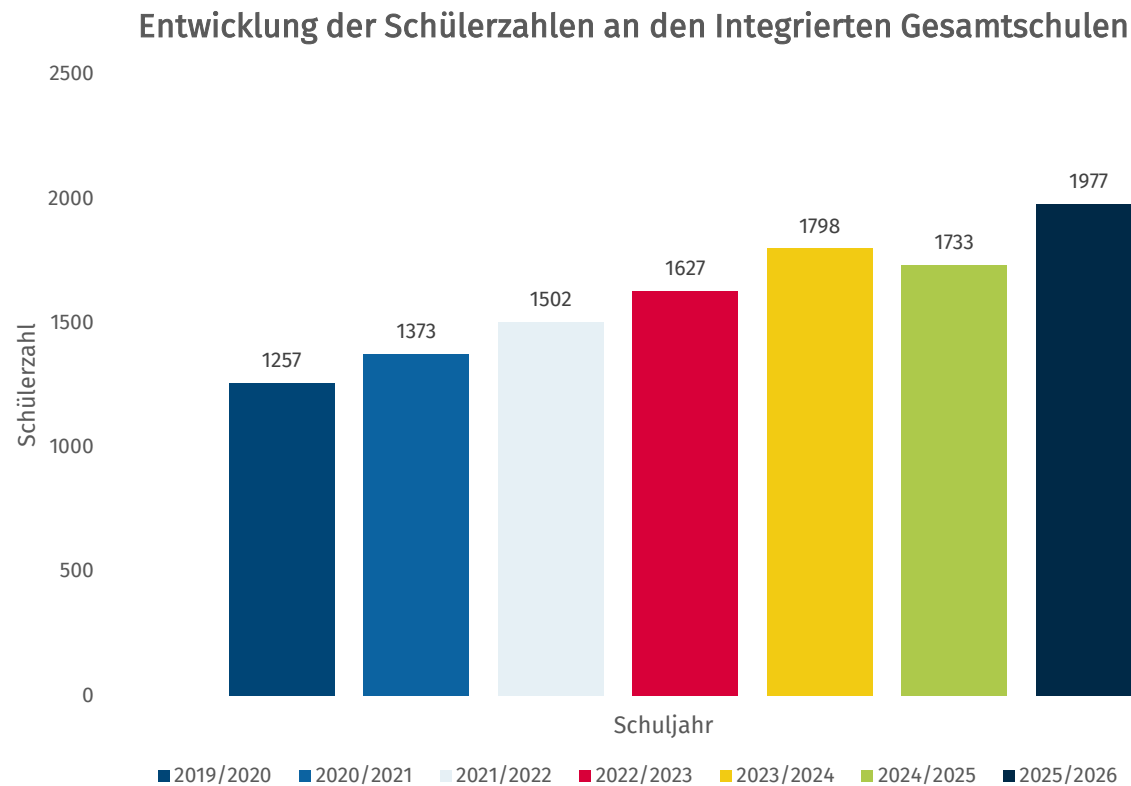


Entwicklung der Schülerzahlen im Sekundarbereich – Oberschulen



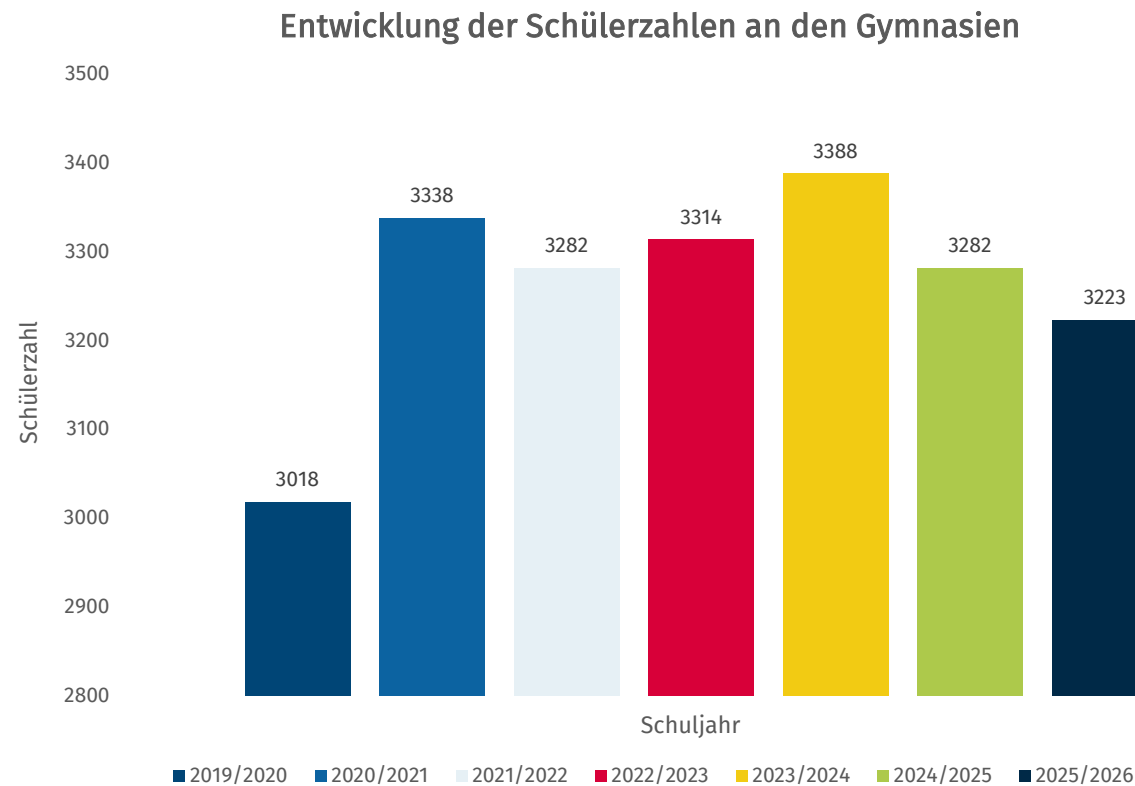
Oberschule Christianische Schule
zum Ende des Schuljahres
2023/2024 ausgelaufen

Entwicklung der Schülerzahlen im Sekundarbereich – Integrierte Gesamtschulen



IGS Kreideberg seit dem Schuljahr 2019/2020 im Aufbau

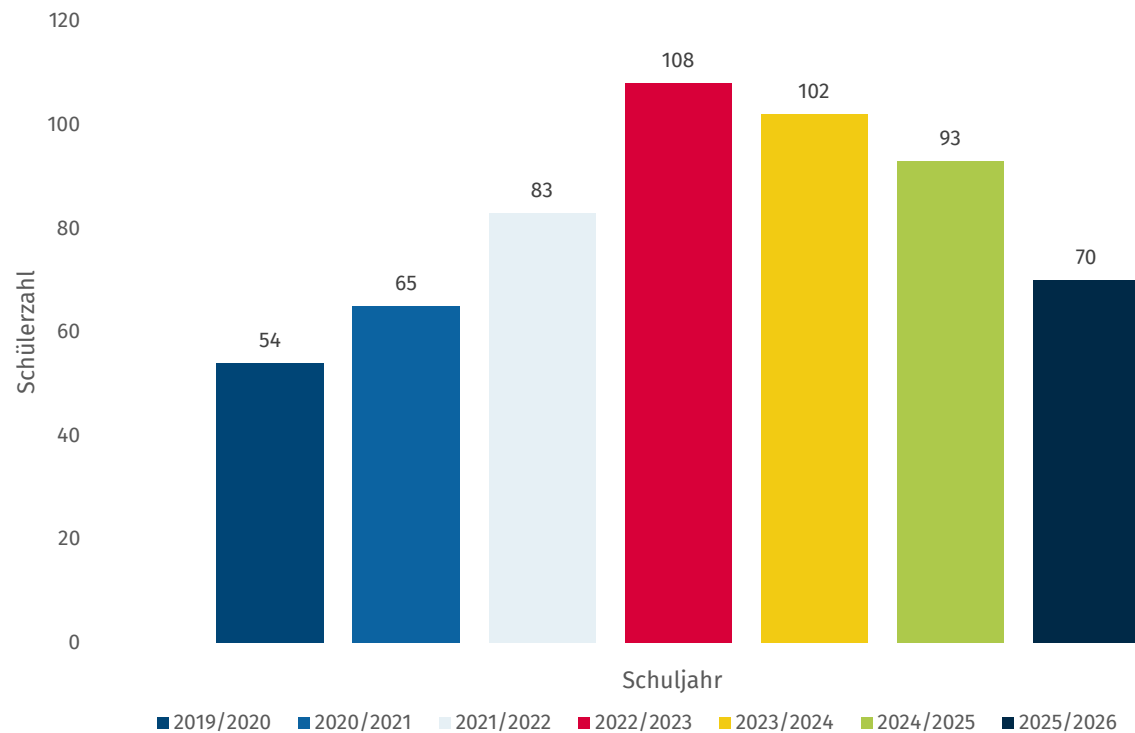
Entwicklung der Schülerzahlen im Sekundarbereich – Gymnasien



Entwicklung der Schülerzahlen im Sekundarbereich – Johannes-Rabeler-Schule

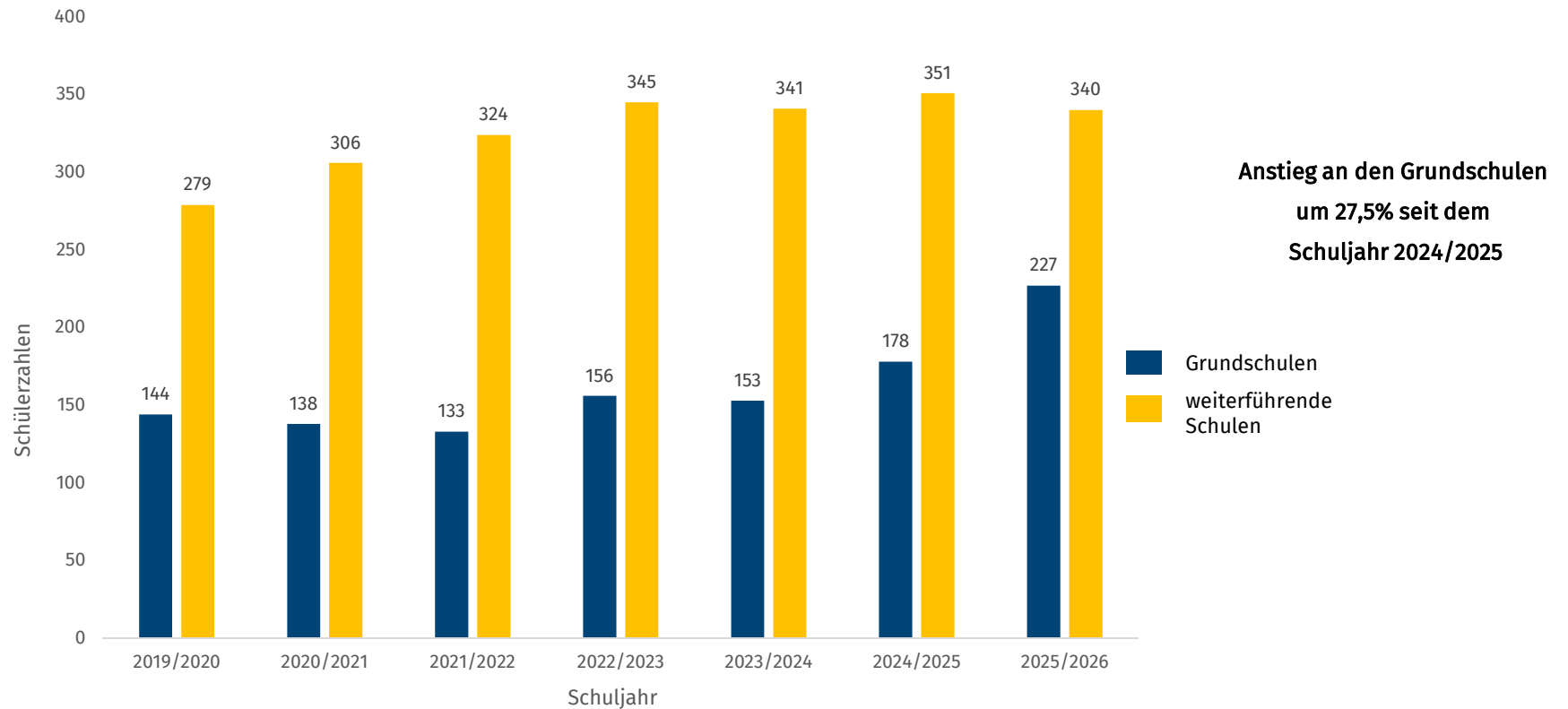


Entwicklung der Schülerzahlen an der Johannes-Rabeler-Schule

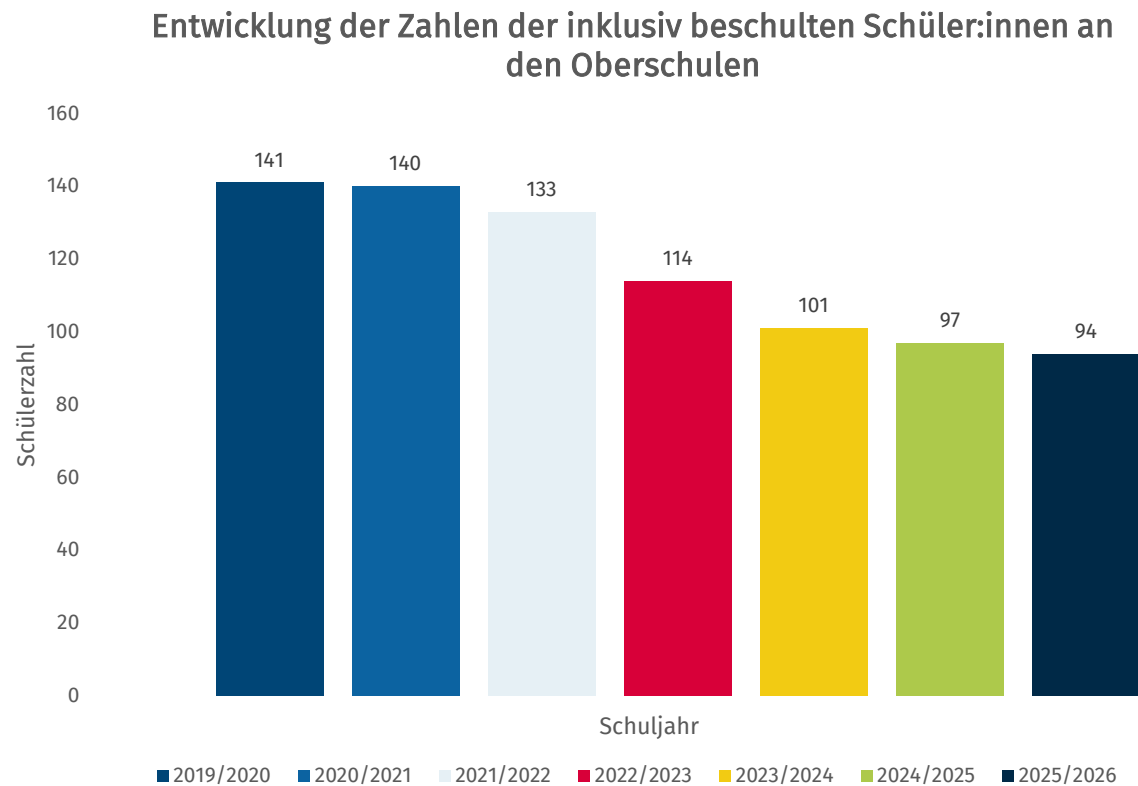


Johannes-Rabeler-Schule
läuft mit Ende des
Schuljahres 2027/2028 aus

Entwicklung der Zahlen der Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Primar- und Sekundarbereich



Entwicklung der Zahlen der inklusiv beschulten Schüler:innen im Sekundarbereich – Oberschulen

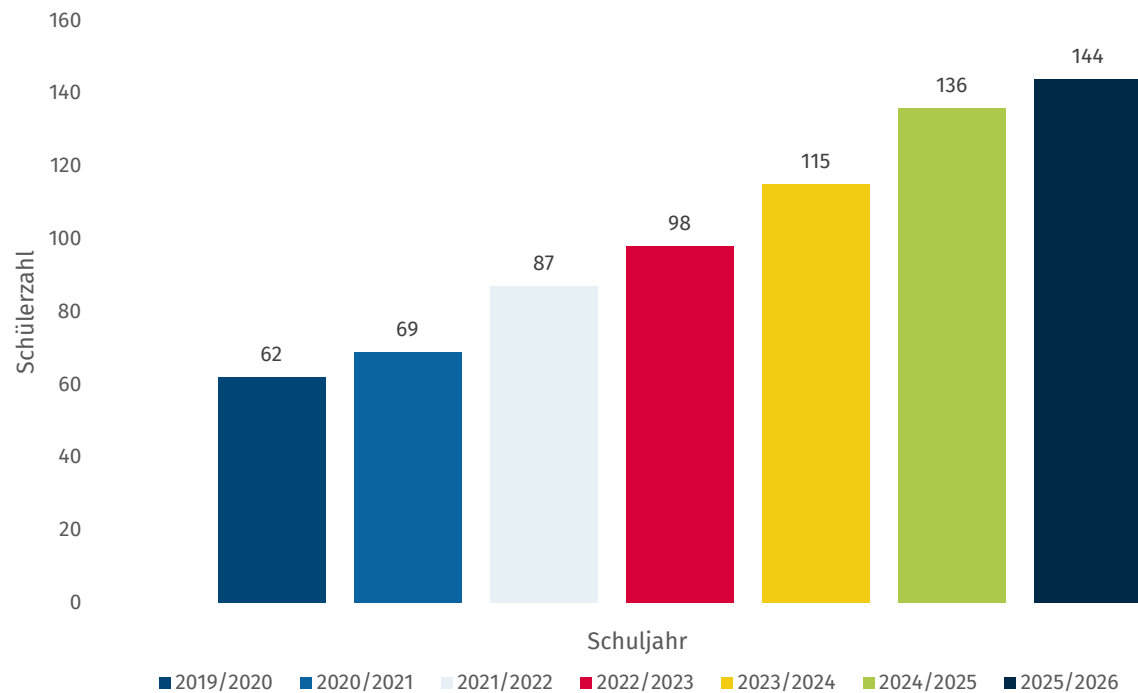


Oberschule Christianische Schule
zum Ende des Schuljahres
2023/2024 ausgelaufen

Entwicklung der Zahlen der inklusiv beschulten Schüler:innen im Sekundarbereich – Integrierte Gesamtschulen



Entwicklung der Zahlen der inklusiv beschulten Schüler:innen an den IGSen

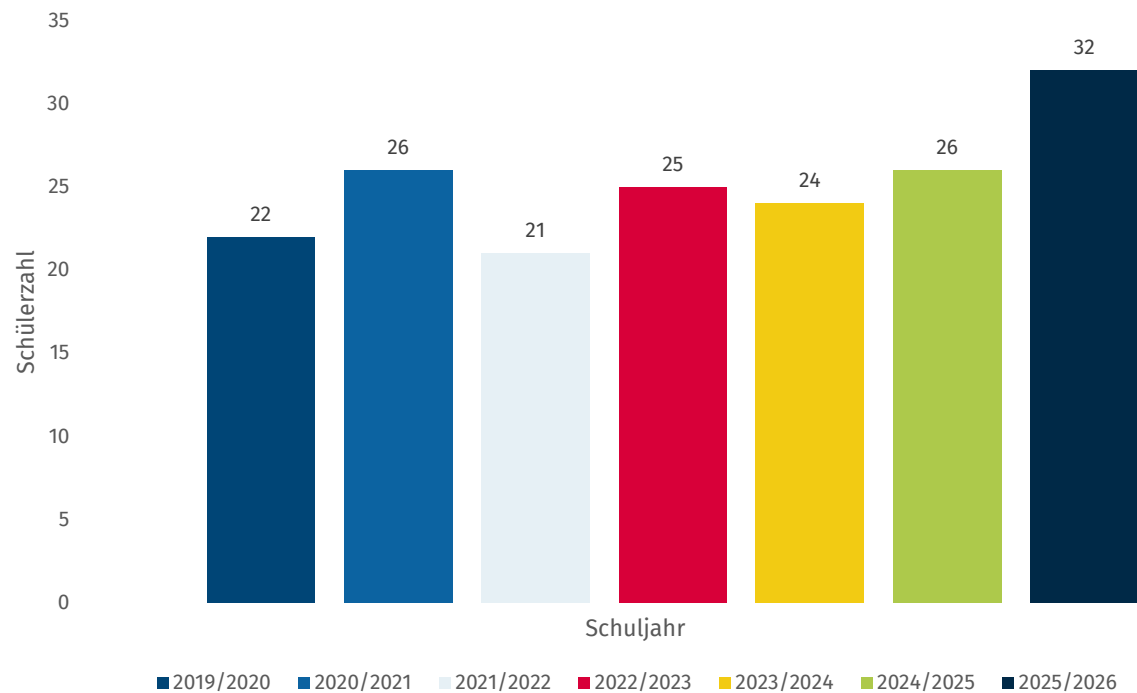


IGS Kreideberg seit dem Schuljahr 2019/2020 im Aufbau

Entwicklung der Zahlen der inklusiv beschulten Schüler:innen im Sekundarbereich – Gymnasien



Entwicklung der Zahlen der inklusiv beschulten Schüler:innen an den Gymnasien

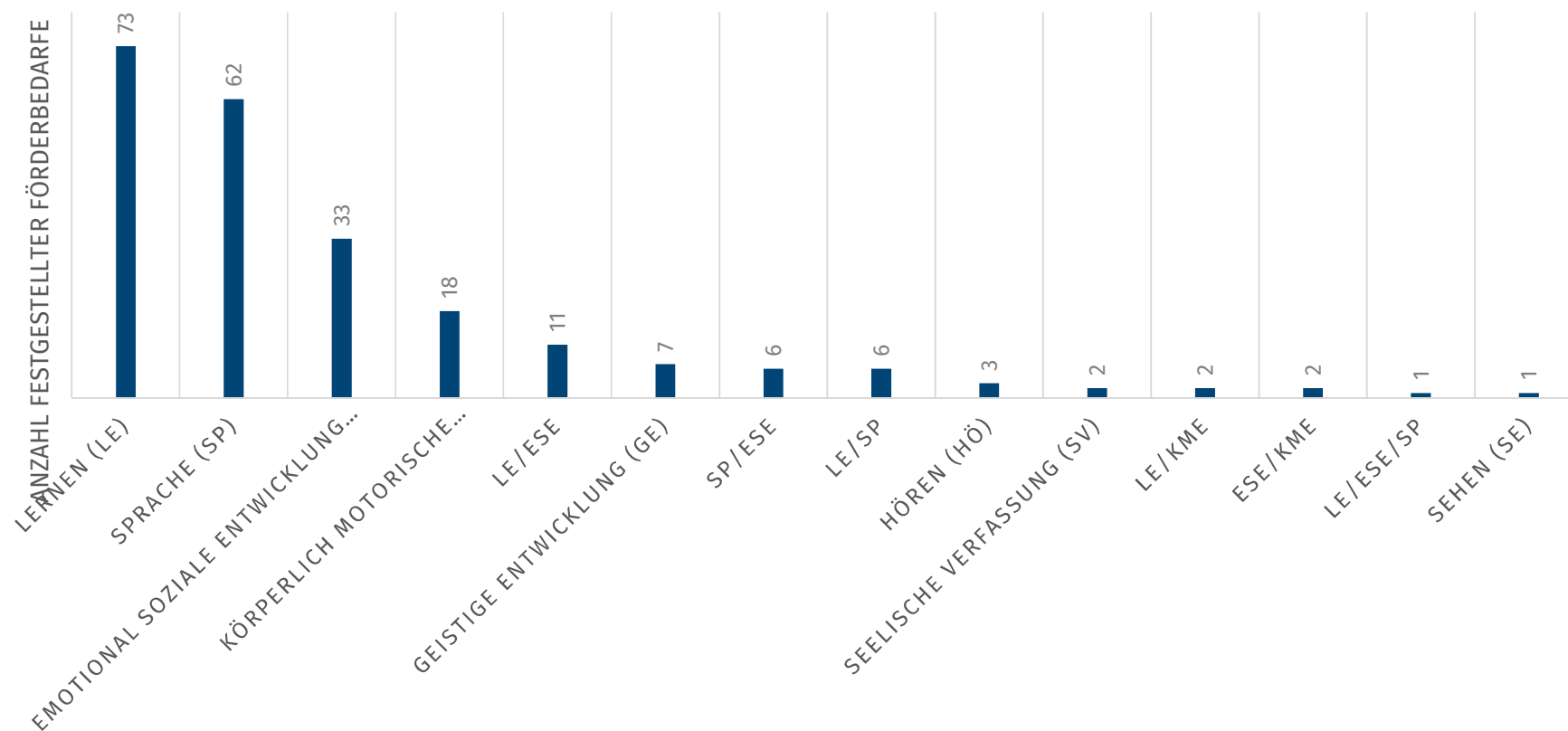


Verteilung der Schüler:innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf an den Lüneburger Grundschulen im Schuljahr 2025/2026 (ausgenommen der Schulkindergarten an der Anne-Frank-Schule)



Schule	Schüler:innen mit Förderbedarf	Gesamtzahl der Schüler:innen	prozentualer Anteil an der Gesamtschülerschaft der Schule
GS Im Roten Felde	8	270	3,0%
GS Häcklingen	4	275	1,5%
Hermann-Löns-Schule	16	182	8,8%
Anne-Frank-Schule	53	330	16,1%
GS Kreideberg	5	230	2,2%
GS Am Sandberg	5	81	6,2%
Igelschule	16	332	4,8%
GS Lüne	22	364	6,0%
St.-Ursula-Schule	14	195	7,2%
Heiligengeistschule (Sprachförderklassen)	47	191	24,6%
Heiligengeistschule (ohne Sprachförderklasse)	29	191	15,2%
GS Hasenburger Berg	8	292	2,7%
Gesamt	227	2.933	7,7%

Sonderpädagogische Förderbedarfe in den Grundschulen im Schuljahr 2025/2026



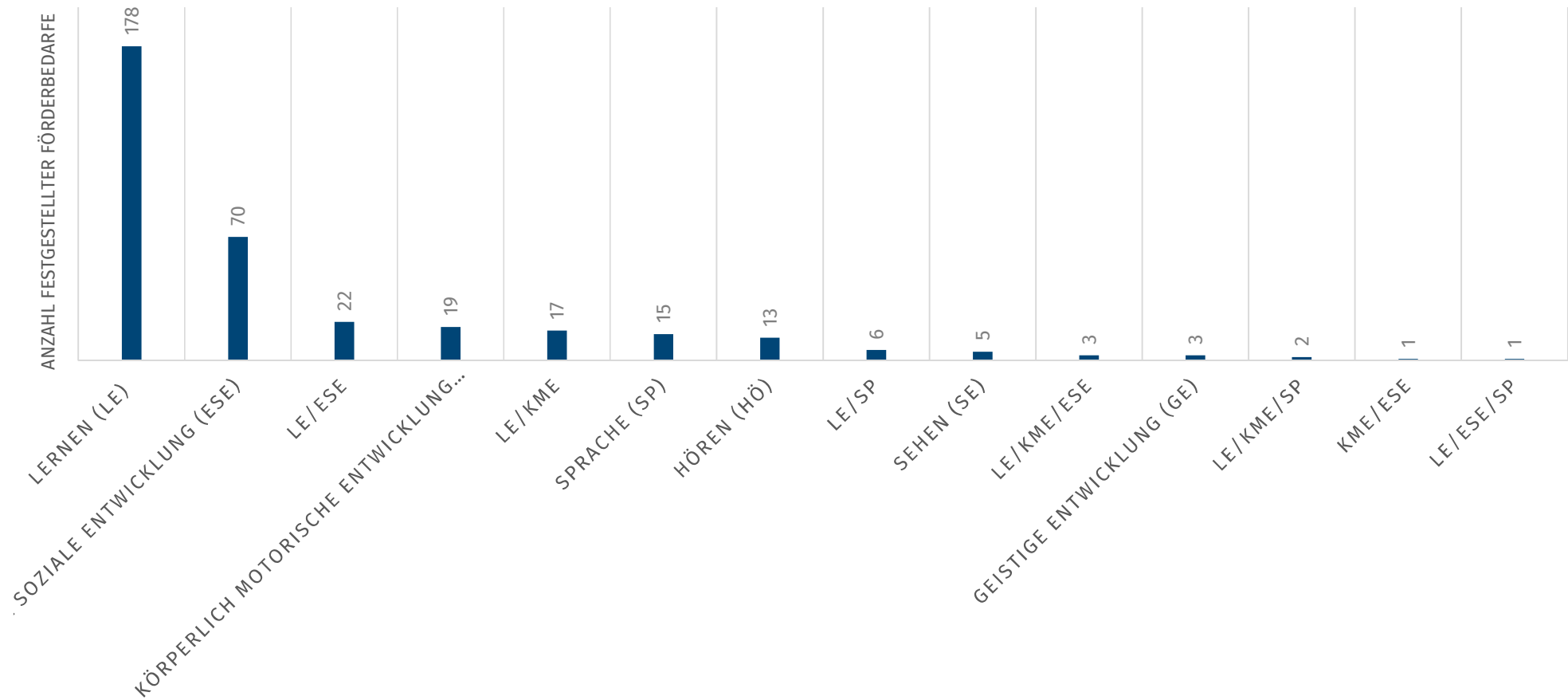
Verteilung der Schüler:innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf an den weiterführenden Lüneburger Schulen im Schuljahr 2025/2026



Schule	Schüler:innen mit Förderbedarf	Gesamtzahl der Schüler:innen	prozentualer Anteil an der Gesamtschülerschaft der Schule
OBS Am Wasserturm	94	497	18,9%
IGS Lüneburg	88	1.099	8,0%
IGS Kreideberg	64	878	7,3%
Wilhelm Raabe	3	1.021	0,3%
Herderschule	14	1.081	1,3%
Johanneum	17	1.121	1,5%
Gesamt	280	5.697	4,9%

Festgestellte Förderbedarfe an den weiterführenden Schulen (einschließlich der Johannes-Rabeler-Schule) im Schuljahr 2025/2026

Stand 10/2025



Geburtenstatistik



Geburtenstatistik								
Stichtag: 15.08.2025								
Alter		0	1	2	3	4	5	6
Zeitraum der Geburtsdaten/Klassenstufen		02.10.2024 - 01.10.2025	02.10.2023 - 01.10.2024	02.10.2022 - 01.10.2023	02.10.2021 - 01.10.2022	02.10.2020 - 01.10.2021	02.10.2019 - 01.10.2020	02.10.2018 - 01.10.2019
Einschulungsjahr		2031/2032	2030/2031	2029/2030	2028/2029	2027/2028	2026/2027	2025/2026
Schulbezirk	Kapazität pro Jahrgang							
Heiligengeistschule	52	62	71	54	51	46	44	59
Im Roten Felde	78	29	41	36	38	55	52	50
Hermann-Löns-Schule	78	53	50	63	47	47	75	59
mit Mischbezirk 309		56	56	69	51	51	82	64
Anne-Frank-Schule	104	52	71	90	72	82	80	76
mit Mischbezirk 104		62	81	95	80	99	86	85
Kreideberg	78	58	58	63	67	64	69	72
Am Sandberg	26	19	12	13	15	13	19	23
Igelschule	104	86	77	89	99	82	82	90
mit Mischbezirk 104		96	87	94	107	99	88	99
Lüne	104/130	90	100	86	101	98	104	110
Hasenburger Berg	104	49	68	73	76	73	64	94
mit Mischbezirk 309		52	74	79	80	77	71	99
Häcklingen	78	41	48	49	45	72	56	81
Mischbezirk 104 (Schütz.)		10	10	5	8	17	6	9
Mischbezirk 309 (Teuf.)		3	6	6	4	4	7	5
Insgesamt	806	552	612	627	623	653	658	728



Etablierung einer Schulentwicklungsplanung

- Aufbau einer datengestützten Schulentwicklungsplanung (PRIMUS Schule) gemeinsam mit dem Landkreis Lüneburg
- gemeinsamer Schulentwicklungsprozess für die weiterführenden Schulen mit dem Landkreis Lüneburg (VO/11674/24)
- organisatorische und personelle Ausrichtung im Bereich Schule auf die Schulentwicklungsplanung



Zusammenfassung der Entwicklungen

- Geburtenzahlen sind rückläufig, Kapazitäten im Primarbereich sind räumlich auskömmlich (aber kein verlässlicher Maßstab, da Zu-, Weg- und Umzüge stattfinden)
- Augenmerk in den Grundschulen: GS Am Sandberg (rückläufige Schülerzahlen der einzügigen Schule) und St.-Ursula-Schule (60:40-Aufnahmeverhältnis; immer weniger Kinder katholischen Bekenntnisses)
- flächendeckende Umsetzung der Ganztagsgrundschule wird schulbezirksübergreifende Schulwechsel abmildern -> Stärkung der einzelnen Grundschulstandorte
- Anmeldezahlen in den gym. Oberstufen im Blick behalten -> weitere gym. Oberstufe an der IGS Kreideberg



Zusammenfassung der Entwicklungen und Schlussfolgerungen

- Zahl der inklusiv zu beschulenden Schüler:innen in den letzten Jahren stark angestiegen, insbesondere in den Grundschulen; sonderpädagogische Förderbedarfe werden teilweise schon im Kindergarten und insbesondere in den Grundschulen festgestellt.
- inklusiv zu beschulende Schüler:innen verteilen sich an den Grundschulen stark auf die Heiligengeistsschule und die Anne-Frank-Schule; im Sekundarbereich I stark auf die IGSen und die Oberschule Am Wasserturm
- Hansestadt und Landkreis Lüneburg arbeiten gemeinsam mit dem RZI Lüneburg an einem Inklusionskonzept



Hansestadt Lüneburg – Bereich Schulen
Miekautsch, Marvin
Klosterhof 121, 21335 Lüneburg

04131/309-3767
Marvin.Miekautsch@stadt.lueneburg.de





Startchancen-Programm

Vorstellung des Bildungsprogramms

Lüneburg, den 30.10.2025

Startchancen-Programm

Was ist das Startchancen-Programm?



- Bildungsprogramm von Bund und Ländern; Ziel: Förderung von benachteiligten Schüler:innen, Ermöglichung von Teilhabe ermöglichen und Verbesserung des Bildungserfolgs
- Laufzeit: 10 Jahre Beginn: 01.08.2024
- Umfang: 10 Milliarden Euro; Land Niedersachsen erhält hier von 98 Millionen Euro



Startchancen-Programm

Welche Schulen in Lüneburg nehmen an diesem Programm teil?

Das Land Niedersachsen hat in der Hansestadt Lüneburg folgende fünf Grundschulen und eine weiterführende Schule als sogenannte Startchancen-Schulen ausgewählt:

- Heiligengeistschule (Grundschule)
- Grundschule Am Sandberg/Ochtmissen
- Anne-Frank-Schule (Grundschule)
- Hermann-Löns-Schule (Grundschule)
- Igelschule (Grundschule)
- Oberschule Am Wasserturm

Startchancen-Programm

Wie erfolgte die Auswahl der Schulen?



- Die Auswahl der Schulen erfolgte nach einem sozialdatenbasierten Berechnungsmodell (sog. „Sozialindex“).
- Hierbei wurde u. a. der Anteil an Schüler:innen mit Migrationshintergrund, mit sonderpädagogischen Förderbedarfen und ohne Schulabschluss berücksichtigt und unterschiedlich gewichtet.
- Die Teilnahme am Startchancen-Programm ist für die ausgewählten Schulen verpflichtend.

Startchancen-Programm

Wie baut sich das Programm auf?



Das Startchancen-Programm baut sich aus den folgenden drei Säulen auf:

Säule	Inhalt
Säule I – Investitionsprogramm für eine zeitgemäße und lernförderliche Umgebung - Schulträgerrelevanz -	Förderung von Investitionen des Schulträgers in die Infrastruktur (z. B. Neubau, Erweiterungsbau, Umbau, Modernisierungsmaßnahmen, analoge und digitale Ausstattung, Lernlandschaften etc.)
Säule II – Chancenbudgets für bedarfsgerechte Lösungen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung - keine Mitwirkung des Schulträgers -	Mitteln für Schul- und Unterrichtsentwicklung (z. B. Fortbildungen, Coaching, Förderung der Basiskompetenzen etc.)
Säule III – Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams - keine Mitwirkung des Schulträgers -	Einstellung von nichtlehrenden Personal (Schulsozialarbeit etc.), interdisziplinäre Zusammenarbeit

Startchancen-Programm

Säule I – Finanzierung



- Fördersumme für die Hansestadt Lüneburg: **5.413.290,00 Euro** zu (Kopfbetrag je Schule in Höhe von 626.297,00 Euro + Kopfbetrag pro Schüler:in von 1.007,00 Euro)
 - Der Fördersatz beträgt **bis zu 70 Prozent** der zuwendungsfähigen Ausgaben (Anteilsfinanzierung).
 - Für die Hansestadt Lüneburg bleibt daher bei Investitionen ein **Eigenanteil von 30 Prozent (1.623.987,00 Euro)**.
- > Eigenanteil ist nicht im städtischen Haushalt eingeplant

Startchancen-Programm

Säule I – Finanzierung – „Pooling“



- Für jede Schule, für welche der Schulträger einen Antrag stellt, ist zumindest der halbe Sockelbetrag (313.148,50 Euro) auf Investitionen in der Schule zu verwenden.
- Die darüber hinausgehende Summe kann im Rahmen von „Pooling“ zusammengezogen und ggf. für größere Maßnahmen verwendet werden.
- Auch der halbe Sockelbetrag kann auf verschiedene Maßnahmen und nicht nur auf eine Maßnahme aufgeteilt werden.



Startchancen-Programm

Beispiele für förderfähige Maßnahmen

- Neu-, Um-, Erweiterungsbau; Beräumung und Erschließung von Grundstücken
- Einrichtung von Kreativ- und Lernlaboren, Multifunktionsräumen, Werkstätten und Ateliers
- Gestaltung von Räumlichkeiten für inklusives Lernen
- altersgerechte Zonierung mit klar strukturierten Räumen und Wegen
- Schaffung individueller Arbeitsplatzlösungen sowie Besprechungsräume
- Neugestaltung des Außenbereichs mit Bewegungs- und Sportflächen sowie Erholungs- und Rückzugsbereichen
- Ausstattungen für schulbibliothekarische Räume mit Einzel- und Gemeinschaftsarbeitsplätzen sowie Ruhecken für ungestörtes Lernen



Startchancen-Programm



- Verwaltung im regelmäßigen Austausch mit der Stabstelle „Startchancen-Programm“ beim RLSB Lüneburg
- erster Austausch mit den Startchancen-Schulen zu Säule I ist erfolgt

-> Fördermittel als Möglichkeit der Investitionen in Infrastruktur von Schulen mit besonderen und gesteigerten Herausforderungen

-> großes Interesse der Schulen für Teilnahme des Schulträgers am Förderprogramm

-> Nutzung der Fördermöglichkeiten des Programms in Abstimmung mit den Schulen auch zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung

-> Umsetzung von Maßnahmen ohne Eigenanteil nicht möglich



Bereich 55 -Schulen
Miekautsch, Marvin

04131/309-3767
Marvin.Miekautsch@stadt.lueneburg.de

